

Annonce.

Daß ich Herrn **C. S. Görsch** in Leipzig von meinen feinsten und ausgesuchtesten Bieren ein alleiniges Lager übergeben und denselben ermächtigt habe, zu den billigsten Preisen ab dort zu verkaufen, zeige ich zugleich mit dem Bemerkten an, daß nach getroffener Vorkehrung jeder gewünschte Bedarf für dortigen Platz durch Herrn **Görsch** zu beziehen ist.
München, am 11. Januar 1855. **Ludw. Brey**, Bierbrauereibesitzer zum Löwen.

Münchener Bierhalle.

Auf Obiges mich beziehend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß dieses ausgezeichnete feine Bier stets frisch verzapft wird und lade dazu, so wie zu einer reichhaltigen Auswahl guter Speisen höflichst ein.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Grosser Kuchengarten. Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Morgen Schlachtfest. Die Biere sind ff. **C. Martin.**

Stadt Berlin.

Meinen Mittags- und Abendtisch halte ich bestens empfohlen.

C. Frische.

Kaiser von Oestreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Meinen Mittagstisch (Abonnement 2/2 Port. 6 Pf.), so wie mein bairisches Bier (vorzüglich schön) aus der Kurz'schen Brauerei zu Nürnberg empfehle ich zur geneigten Beachtung.

C. F. Lebe.

Gesellschaftshalle. Heute zapfe ich eine frische Sendung bairisches Bier aus Nürnberg an. Die Gose ist sehr schön, wozu ergebenst einladet

A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Pökelzunge mit Allerlei.

C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. etc. und zu dem jetzt so beliebten Lügshener Bier ergebenst ein

C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute Schweinsknöchelchen und Klöße etc., Geraer Bier, Prima = Qualität, echt Zerber Bitterbier, pr. Seidel 13 Pf., empfiehlt vorzüglich fein

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend frische Wurst und Suppe bei Gesse, Klosterstraße.

Felsenkeller bei Lindenau.

Bei günstigem Wetter täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Wölblings Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an lautet mein

Küchen-Zettel:

Gefüllter Truthahn. Karpfen polnisch mit Schaumklößen, Beefsteak mit Kartoffeln.

Sprig u. Pfannkuchen von vortrefflicher Güte empfiehlt

die Conditorei in der Kaufhalle.

Das so beliebte **Schölkauer Braumbier** empfiehlt (jung) Mittwoch von halb 10 Uhr ab die Bierniederlage von **K. E. Hoepffner**, Burgstr. Nr. 10.

Heute früh von 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Ein schwarzer Kinderpelzkragen

ist an den Bahnhöfen auf der Promenade verloren gegangen. Der Finder wird um Abgabe gegen Belohnung gebeten

Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein grauer Damenpelzkragen ist am 14. Januar Abends auf dem Wege von der Zeiger Straße zur Post verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Zeiger Straße Nr. 10, Hintergebäude beim Glasermeister.

Eine gestrickte Schultasche, enthaltend 2 Lesebücher (Zahns bibl. Historien und Ahns erster Cursus), mehrere Schreibbücher und ein Pennal, wurde dem 15ten Mittags nach 12 Uhr in der Centralstraße an der Ecke des Bauplatzes der Synagoge liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 1500, Siegel's Haus 2 Treppen.

Verloren wurde am 12. d. Mts. Abends am Neumarkt ein dunkelblauer Mantelkragen und bittet man, denselben gegen gute Belohnung **Thomasgäßchen** Nr. 11, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurden Sonntag Nachmittag 5 Schlüssel, zusammengebunden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben kl. Burggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurden Sonntag den 14. d. M. zwei an einander gebundene französische Schlüssel vom Brühl bis Halle'sches Gäßchen Nr. 8. Wer selbige daselbst 1 Treppe hoch abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Siegen gelassen wurde im Petersbrunnen oder von dort weg bis in die Petersstraße ein kleines goldenes Kreuz an einer schwarzen Schnur. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40, 3. Etage vorn.

Der Finder eines am 12. d. M. Abends auf der Grimma'schen oder Dresdner Straße verlorenen Pelzkragens wird gebeten, solchen gegen Belohnung zurückzugeben Grimm. Straße, Mauricianum, vier Treppen hoch links.

Zugelaufen ist seit einigen Wochen eine hellgraue Zyperkage. In Empfang zu nehmen Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Jenes Dienstmädchen, welches mir am 11. d. M. am **Thomasgäßchen** ein weißschältes Einlegemesser als gefunden zustellen wollte, bitte ich, dies nunmehr gegen Belohnung zu thun, da sich der Eigentümer gemeldet hat. **A. Bach**, Rathsbdiener.

Die uns bekannte Schneidermamsell, welche Sonntag den 7. Januar d. J. Nachmittags 4 Uhr einen Leihhauschein, Nr. 66, 200 M (über ein rothes Deckbett) unter Bedingungen bei mir verkaufte, wird dringend ersucht, sich sofort wegen eingetretener Verhältnisse zu mir zu bemühen, widrigenfalls es ihr zum größten Nachtheil sein würde.

Carl Ungibauer, Neubleur, Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Hof.

Dem auf die Spur gekommenen nachbarlichen Laubensänger rathe ich an, sein Handwerk einzustellen; er könnte außerdem leicht selbst in die Falle gerathen. —

Freude sei in Troja's Hallen!

Ich habe meinen Tabakstopper wieder.

G. Arliné.